

Erfahrungsbericht Auslandssemester Sao Miguel



Die Vorbereitung des Auslandssemesters lief gut ab. Die Universität der Azoren stellt online viele Informationen bereit, die den Bewerbungsprozess erleichtern. Der Erasmus-Koordinator war per Mail gut zu erreichen und konnte alle Fragen beantworten. Ich habe Master-Module und einen Sprachkurs in meinem Learning Agreement festgelegt. Am ersten Tag der Vorlesungen hatte ich einen Ankunftstermin im International Office, indem mir mitgeteilt wurde, dass der Master nicht angeboten wird. Ich musste also mein Learning Agreement nochmal anpassen und habe dann leider Module aus dem Bachelor belegen müssen.

Das Studium hat sich zusätzlich schwierig gestaltet, da die Kurse, die ich belegt habe, auf portugiesisch waren. Eine Dozentin konnte Zusammenfassungen auf Englisch geben, so dass man der Vorlesung ein wenig folgen konnte. Eine weitere konnte kaum Englisch, trotzdem war die Anwesenheit im Kurs Pflicht. Es entstand ein erheblicher Mehraufwand, da auch das gesamte Material auf Portugiesisch war und man sich zunächst alles übersetzen musste. Teilweise wurden nicht mal Präsentationsfolien bereitgestellt und der Unterricht erfolgte handschriftlich an der Tafel. Für Kommilitonen lief es aber häufig besser ab und es wurden auch viele englische Module angeboten, die nur leider nicht zu meinem Studienschwerpunkt passen.

Ein Monat bevor ich geflogen bin, habe ich auf einer Online-Plattform ein WG-Zimmer gefunden. Ich empfehle allerdings, sich für einen Platz im Studentenwohnheim zu bewerben und dann vor Ort nach einem Zimmer zu suchen. Online gibt es immer mal Angebote für freie WG-Zimmer, die meisten Zimmer werden aber über Kontakte vermittelt. Ich war mit meiner ersten Unterkunft unzufrieden und bin dann nach einem Monat in ein Haus mit Freunden gezogen. Leider hatte ich auch große Probleme mit meiner ersten Vermieterin und der Kautions für das Zimmer.



Der Alltag auf den Azoren war toll. Die Gruppe der Erasmus-Studierenden ist nicht besonders groß, wodurch die Vernetzung sich einfach gestaltete und man häufig zusammen war. Es gibt viele tolle Bars, Cafés und Restaurants, die im Vergleich zu Deutschland deutlich günstiger sind. An freien Tagen hat man sich oft zum Wandern verabredet. Die Insel bietet eine atemberaubende und vielseitige Natur. Auf Sao Miguel kann man außerdem das ganze Jahr über Surfen. Es gibt auf der Insel viele natürliche Pools im Meer. Man verbringt also einen großen Teil seiner Freizeit in der Natur. Lange Wochenenden eignen sich gut, um Trips auf die anderen Inseln zu machen oder auch Lissabon und Porto auf dem Festland zu erkunden.



Auch wenn es sich in der Uni häufig schwierig gestaltet hat, kann ich ein Auslandssemester auf Sao Miguel zu komplett empfehlen. Vor allem wenn man keine Lust auf große Städte hat, ist es ein wundervoller Ort zum Leben. Meine schlechteste Erfahrung war wahrscheinlich meine erste Unterkunft und die Probleme, die dort entstanden sind. Meine beste Erfahrung hingegen war, dass ich auf den Azoren surfen lernen konnte und damit ein wunderbares Hobby für mich entdeckt habe. Insgesamt habe ich in meiner Zeit tolle Menschen kennengelernt und ich bin sehr dankbar für all die schönen Erfahrungen.

